MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
*BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE*
55, 383-384, 1982

# Funde von Krabbenspinnen der Gattung Heriaeus Simon 1875 in zwei Feuchtgebieten bei Zürich (Araneae, Thomisidae)[1]

M. NYFFELER und G. BENZ
Entomologisches Institut der ETH, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich

*Findings of crab spiders, genus Heriaeus, in wetlands near Zurich* - Crab spiders of the genus *Heriaeus* have been found in a moorland-ecosystem-complex and in a megaphorbe meadow *(Valeriano-Filipenduletum)* near Zurich (Switzerland).

Am 10./11. Juli 1979 konnten im Chrähenried, östlich von Regensdorf ZH, mittels der Käscher-Methode vier juvenile Individuen einer grünlichen, dicht behaarten Krabbenspinnenart gesammelt werden, die als der Gattung *Heriaeus* zugehörig determiniert wurden. Dieser Biotop befindet sich bei Koordinaten 679.05/254.3. Es handelt sich um ein 2 ha grosses, unter Naturschutz stehendes Feuchtgebiet mit künstlichem Teich und Moor (Stadien: mesotrophes Grosssseggenried, Übergangsmoor, Hochmooranflug; daneben Pfeifengrasfläche).

Drei Jahre später, am 11. September 1982, konnte im Kanton Zürich erneut ein juveniles Individuum einer *Heriaeus*-Art mit dem Käscher gefangen werden (Abb. 1). Dieser zweite Fundort befindet sich in Opfikon ZH (Koordinaten 685.65/253.65), 7 km vom erstgenannten entfernt. An diesem zweiten Fundort handelt es sich um ein Hochstaudenried *(Valeriano-Filipenduletum,* Ausbildung mit *Carex acutiformis),* z. T. stark eutrophiert und mit *Phalaris arundinacea,* teils verunkrautet, teils verbuscht, teils Übergänge in Futterwiesen. Das Hochstaudenried grenzt an eine bewaldete Fläche (Vorstadien des Ahorn-Eschen-Waldes *Aceri-Fraxinetum).*

Wie dem «Katalog der schweizerischen Spinnen bis 1977» von MAURER (1978) zu entnehmen ist, konnte bisher nördlich der Alpen auf schweizerischem Gebiet erst ein einziges Individuum einer *Heriaeus*-Art gefunden werden, und zwar hatte VOGELSANGER (1939) ein ♂ von *Heriaeus oblongus* SIMON [= *H. hirsutus* (WALCK.)] in einem Garten in Schaffhausen entdeckt. Nicht weit davon entfernt, aber auf deutschem Gebiet, wurde dieselbe Spinnenart im nahe bei Basel gelegenen Naturschutzgebiet Isteinerklotz gefunden (MÜLLER & SCHENKEL, 1895). Weniger selten sind Berichte über Funde von *H. oblongus* auf Schweizer Gebiet südlich der Alpen (DE LESSERT, 1910; VOGELSANGER, 1944).

Bei sämtlichen fünf bisher in der Umgebung von Zürich gesammelten *Heriaeus*-Individuen handelt es sich um juvenile Stadien. Solche können nicht bis zur Art determiniert werden, da bei ihnen die bis zur exakten Determinierung benötigten artcharakteristischen Merkmale noch nicht ausgebildet sind. Es ist daher zur Zeit ungewiss, ob es sich bei den im Kanton Zürich gefangenen Individuen um die Art *H. oblongus* und/oder um eine weitere Art handelt. Es wäre

[1] Ausgeführt mit Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung.

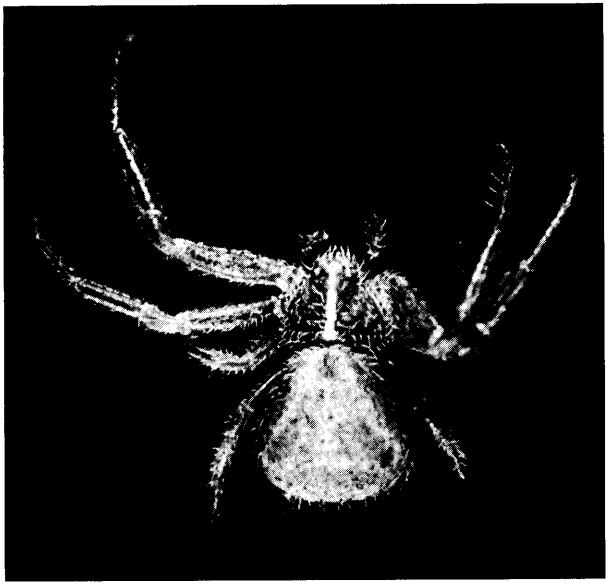

Abb. 1: Juvenile Krabbenspinne der Gattung *Heriaeus*. Die Spinne war am 11. September 1982 in einem Hochstaudenried bei Opfikon ZH gefangen worden (Photo: Dr. R. Camenzind).

daher wünschenswert, wenn in Zukunft in der Gegend von Zürich reife ♂♂ und ♀♀ dieser bisher bei uns als selten betrachteten Krabbenspinnengattung entdeckt werden könnten. Als erfolgversprechende Untersuchungsbiotope kämen beispielsweise die Feuchtgebiete der Region Katzensee, das Neeracher Ried und das Klotener Ried in Frage; als geeignete Fangmethode bietet sich der Gebrauch des Käschers zwischen April und Juni an.

Die Belegexemplare werden in der Entomologischen Sammlung der ETH Zürich deponiert.

DANK

Herr Dr. René Camenzind, Entomologisches Institut der ETH Zürich, stellte die Photoaufnahme her. Herr Doz. Dr. Konrad Thaler, Zoologisches Institut der Universität Innsbruck, bestätigte die Gattungszugehörigkeit der hier beschriebenen Spinnen. Die Herren Prof. Dr. Frank Klötzli und PD Dr. Andreas Gigon, Geobotanisches Institut der ETH Zürich, lieferten Informationen über die beiden Feuchtgebiete. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre Hilfe herzlich gedankt.

LITERATUR

LESSERT, R. DE. 1910. *Catalogue des Invertébrés de la Suisse.* Fasc. *3:* Araignées. Mus. Hist. Nat. Genève, pp. 355–356.

MAURER, R. 1978. *Katalog der schweizerischen Spinnen bis 1977.* Zoologisches Museum, Universität Zürich, 113 pp.

MÜLLER, F. & SCHENKEL, E. 1895. *Verzeichnis der Spinnen von Basel und Umgebung.* Verh. Naturf. Ges. Basel *10:* 691–824.

VOGELSANGER, T. 1939. *Verzeichnis der Spinnen von Schaffhausen und Umgebung.* Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen *15:* 1–35.

VOGELSANGER, T. 1944. *Beitrag zur Kenntnis der schweizerischen Spinnenfauna.* Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen *19:* 158–190.

(erhalten am 4.9.1982)